

# GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretae@buerserberg.at

A.ZI. 004-01N/19

Bürserberg, 06.02.19



## NIEDERSCHRIFT

der

### 29. öffentlichen Sitzung der

### GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

**Mittwoch, den 06. Februar 2019**

Sitzungs-Ort

**Gemeindeamt Bürserberg**

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

#### Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;
4. GV Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
5. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
6. GV. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
7. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg;
8. GV. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg;
9. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
10. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Mair Armin, Matin 35, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Dreier Günter, Matin 40, 6707 Bürserberg;

#### Abwesende Gemeindevertreter/In:

13. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

#### Weitere Anwesende:

z. Pkt. 9. RA. Dr. Michael Konzett

#### Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

## TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2018;
3. Vorstellung und Genehmigung des Beschilderungs- Verkehrsleitkonzeptes Bürserberg;
4. Antrag der Zechner GmbH Bürserberg vom 28.11.18 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in der Parzelle Boden Gst. 2386/2, 2371/6, 2366/2,.461, 3418/3, 2363/2, 2371/1 von FF = Freihaltefläche in BW = Baufläche Wohngebiet, zur Errichtung einer Hotelanlage;
5. Antrag Bosek Christine vom 17.10.18 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in der Parzelle Baumgarten Teilfl. v. Gst. 2307/1 von FL in BW und in VS, 3417/3, 2309, 2308 von BW in VS = Verkehrsfläche, zur Errichtung eines Wohnhauses durch Bosek Roche
6. Antrag der WLV Bregenz vom 07.01.19 um Genehmigung und Übernahme des Interessentenbeitrages für das Projekt Matin Rutschung 2018 (Entwässerung);
7. Berichte des Bürgermeisters;
8. Allfälliges;
9. Vertrauliche Beratung und Beschlussfassung;

## **Beschlüsse**

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter/In ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:  
Hr. Grass Rupert regt die Anbringung einer Beschilderung (Achtung Fahrbahnverengung und Wartepflicht bei Gegenverkehr) im Bereich der Drehscheibe für den talwärts fahrenden Verkehrsteilnehmer an.
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2018 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.  
(EINSTIMMIG)
3. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass aufgrund der letzten GV-Sitzung vom 12.12.18 die eingelangten Stellungnahmen teilweise in dem nunmehr vorliegenden überarbeiteten Verkehrsleitsystem berücksichtigt wurden. Auch hat die Tourismus GmbH Bürserberg in deren Sitzung vom 05.02.2019 das Verkehrsleitsystem vom Februar 2019 begrüßt und genehmigt.  
Nach eingehender Beratung werden nachstehende Beschlüsse gefasst:
  - a) Das Verkehrsleitsystem - Beschilderung Bürserberg – Konzept vom Februar 2019 vom Grafikbüro Caldonazzi, Frastanz wird genehmigt;  
(EINSTIMMIG)
  - b) Die für die Umsetzung des gegenständlichen Beschilderungskonzeptes vorgelegte Werbeanlagenverordnung wird genehmigt;  
(EINSTIMMIG)
  - c) Für die Produktion der Beschilderung wird aufgrund der vorliegenden Kostenvergleiche die Fa. Grasgrün zum Gesamtpreis von € 17.715,- exkl. MwSt. beauftragt. Die Gesamtkosten (ohne Fundamente und Montage) inkl. der Kosten des Grafikbüros, Caldonazzi (€ 8.750,-) belaufen sich auf ca. € 26.465,- Netto.  
(EINSTIMMIG)
  - d) Weiters wird beschlossen, dass jeder Betrieb welcher eine Beschilderung entsprechend dem Konzept wünscht, einen Pauschalbetrag von € 100,- für die Anbringung beizusteuern hat.  
(EINSTIMMIG)

4. Der Umwidmungsantrag der Zechner GmbH, Bürserberg vom 28.11.2018 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in der Parzelle Boden Gst. 2386/2, 2371/6, 2366/2, 461, 3418/3, 2363/2, 2371/1 von FF = Freihaltefläche in BW = Baufläche Wohngebiet, zur Errichtung einer Hotelanlage wird zur Kenntnis gebracht.  
*Auf dem Gst. 2363/2 – Boden 45, 6707 Bürserberg bestand bis zum Herbst 2018 das Wohnhaus und ehemalige Cafe Rona. Aufgrund der schlechten Bausubstanz und der beabsichtigten Errichtung eines Hotelkomplexes auf diesem Grundstück wurde dieses Objekt von der Zechner GmbH mittlerweile abgerissen. Diese Grundstücke sind im Flächenwidmungsplan als FF ausgewiesen. Die Zechner GmbH beabsichtigt nunmehr auf den o.a. Grundstücken ein Hotel mit insgesamt 30 Doppelzimmer, Restaurant mit 80 Sitzplätzen, Tiefgarage, Wellnessbereich, ca. 15-20 Außenparkplätze zu errichten. Im räumlichen Entwicklungskonzept befinden sich die ausgewiesenen Flächen innerhalb, bzw. unmittelbar angrenzend der maximal möglichen Bauflächengrenze. Gleichzeitig verpflichtet sich die Antragstellerin, bzw. Rechtsnachfolgerin gem. der unterzeichneten REK-Vereinbarung zur Bebauung innerhalb von fünf Jahren.*  
Nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gem. § 23 Abs. 3 RPG. ist mit Schreiben vom 19.12.2018 der Fr. Adelsberger Christine, Bludenz eine Stellungnahme eingelangt welche vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurde. Weiters seitens der Wildbach u. Lawinenverbauung mit Schreiben vom 14.12.2018 mitgeteilt, dass aufgrund der Errichtung eines Schutzdammes durch die WLV die Gefahrenzone der Schesa reduziert werden konnte. Das betreffende Areal liegt nun außerhalb der Gefahrenzone der Schesa, weshalb seitens der WLV keine Einwände zur beantragten Umwidmung erhoben wurden.  
Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird der gegenständliche Umwidmungsantrag zu Plan Zl. 031-2-18-8 vom 28.11.2018 genehmigt.  
(EINSTIMMIG bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von GV. Marco Zechner wegen Befangenheit)
5. Der Umwidmungsantrag der Fr. Bosek Christine u. Hr. Bosek Roche, Bürserberg vom 17.10.2018 um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in der Parzelle Baumgarten Gst. 2307/1 von FL = Freifläche Landwirtschaft in BW = Baufläche Wohngebiet und Gst. 3417/3, 2307/1, 2308 u. 2309 von BW und FL in VS = Verkehrserschließung wird zur Kenntnis gebracht.  
*Nachdem die Wohnverhältnisse im Hotel „Schillerkopf“ für die vierköpfige Familie nicht mehr dem heutigen Stand entsprechen, ist beabsichtigt auf einer Teilfläche des Gst. 2307/1 ein Wohnhaus durch Hr. Bosek Roche so rasch als möglich zu errichten. Dieses Grundstück ist im Flächenwidmungsplan als FL ausgewiesen und soll nunmehr in BW umgewidmet werden. Im räumlichen Entwicklungskonzept liegt die betreffende Fläche innerhalb der maximal möglichen Bauflächengrenze. Gleichzeitig verpflichten sich die Antragsteller gem. der unterzeichneten REK-Vereinbarung zur Bebauung innerhalb von fünf Jahren.*  
Nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gem. § 23 Abs. 3 RPG. ist mit Schreiben vom 28.12.2018 des Hr. Dreier Anton, Bürserberg eine Stellungnahme eingelangt welche vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurde.  
Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird der gegenständliche Umwidmungsantrag zu Plan Zl. 031-2-18-7 vom 11.12.2018 genehmigt.  
(Abstimmungsverhältnis 11:1 gegen die Stimme von GV. Karl Fritsche)
6. Im Jahre 2016 kam es zu massiven Setzungen an einem Gebäude auf den Gst. 2785/1 u. 2816 im Ortsteil Matin. Im Laufe des Vormittags traten Risse an den Wänden in Keller und EG auf und die Terrassentür ließ sich nicht mehr öffnen. In den folgenden Tagen kam es zu weiteren Setzungen im Bereich des Hauses und näherer Umgebung. Aufgrund der Einsturzgefahr wurde das Gebäude bereits am 03.10.16 geräumt und musste später abgebrochen werden. Aufgrund dieser Ereignisse wurden in den Jahren 2016, 2017 detaillierte geologische Untersuchungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass sich im Ortszentrum von Bürserberg unterhalb einer Moränenauflage, Gips und Hohlräume befinden. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse von Dr. Mähr wurden von der WLV gemeinsam mit dem Amtsgeologen Dr. Bauer die Hinweisbereiche für Rutschungsgefahren (RU und Rui) für den betreffenden Bereich Matin ausgewiesen und

erforderliche bauliche Vorkehrungen für zukünftige Bauvorhaben festgelegt. Weiters wurde es für erforderlich erachtet, dass die Versickerung der Niederschlagswässer möglichst reduziert werden soll. Durch ein entsprechendes Ableitungssystem sollten Dach- und Vorplatzwässer sowie Straßenwässer im relevanten Bereich zukünftig nicht mehr versickert, sondern in einen Vorfluter Schesa abgeleitet werden. Der relevante Bereich umfasst den Gipsbereich, aber auch die Hanglagen bergseits des ausgewiesenen Gipsareales. Das Büro „Adler+Partner“ Ziviltechniker wurde von der Gemeinde beauftragt gemeinsam mit der WLV ein Ableitungssystem zu planen.

Dem Antrag der WLV-Bregenz, zur Übernahme eines 20-%igen Interessentenbeitrages der Gesamtbaukosten von € 650.000,-, für das nunmehr vorgelegte Projekt „Matin-Rutschung- 2018“, wird zugestimmt.

(EINSTIMMIG)

7. Der Bürgermeister berichtet über/dass:

- a. entschuldigt sich beim Team „FamiliePlus“, dass bei der Weihnachtsfeier und beim Neujahrsempfang nicht über die „Auszeichnung des Landes Vorarlberg für das FamiliePlus-Team Bürserberg“ berichtet wurde;
- b. sich Fr. Nathalie Morscher als Geschäftsführerin der Tourismus GmbH Bürserberg zurückgezogen hat und zwei Personen der Neuwahl gestellt haben. Bei der der Wahl wurde dann Hr. Max Sturm, Bürserberg mit Wirkung ab 1.5.19 zum neuen Geschäftsführer der Tourismus GmbH Bürserberg gewählt;
- c. aufgrund einer Vorortbesprechung am 22.01.19 im Kindergraten zwischen der KIG-Leiterin durch die KiBe Inspektorin Fr. Milbich eigentlich alles für schlecht befunden wurde, was diese Kinderbetreuung eigentlich auszeichnet. So soll die flexible KiBe nicht mehr finanziert werden; Anmeldungen für die KiBe müsse für das ganze Jahr gelten; max. 25 Schließtage; keine gemeindeübergreifende Betreuung in den Ferien; immer für alle Kinder von 2-10 Jahren geöffnet – auch an schulfreien Tagen; Stichtag 31.8. müssen Kinder 2 Jahre alt sein; für die Leitung ist ein Mindestanstellung von 30% erforderlich; Umstellung Personal – andere Verträge; eigenes Konzept für KiBe; strikte Trennung KG und KiBe; Diesbezüglich wird Ende Februar noch eine Besprechung mit der Inspektorin stattfinden;
- d. den Einbruch im Kindergarten, Gastlokal-Matin und Museum am 29.01.2019 und das die Spurensicherung der Kriminalpolizei alles im Detail aufgenommen hat;
- e. die ständigen Sturmschäden (Windwurf) an der L-82 und das die BH-Bludenz bereits im Vorjahr und erst kürzlich wieder auf diesen Missstand hingewiesen wurde. Mittlerweile wurde aber auch durch die Landesstraßenverwaltung mit der Agrar-Bürs die Entfernung gefährdeter Bäume in Auftrag gegeben und umgesetzt;
- f. mit Bescheid vom 10.01.19 die naturschutzrechtliche Bewilligung für die Aufbringung von Tränkdecken für die Abschnitte „Vilschena, Doppelhaus bis unterer Staffel und Rona-Alpe bis Abzweigung Hochbehälter“ eingelangt ist;
- g. das Verbauungsprojekt „Marxa-Bächle“ aufgrund der Anregung von GV. Karl Fritsche durch die WLV nochmals umgeplant wird;
- h. der Jagdausschuss aufgrund der vorgelegten Konzepte die Genossenschaftsjagd Bürserberg ab 01.04.19 an Hr. Christian Grab vergeben hat;
- i. am 16.01.19 eine weitere Besprechung zur Planung Speicherteich Klampera stattgefunden hat und das mittlerweile zwei Varianten für die Verlegung der Skipisten vorgelegt wurden;
- j. am 29.01.19 die Schlussbesprechung bzgl. der Abrechnung Kanalkataster stattgefunden hat;
- k. für die beabsichtigte Verbreiterung der Straße im Bereich „Baumgarten“ lt. Schreiben von 28.12.2018 von Hr. Dreier Anton leider nicht zugestimmt wird auch fehlt nach wie vor die Zustimmung der Fr. Berthold-Schwarz welche aber in Aussicht gestellt wurde;
- l. am 26.05. die EU-Wahl, am 22.09. die Landtagswahlen und im kommenden Jahr 2020 die Gemeindewahlen stattfinden;

8. Allfälliges:

- a. GV. Karl Fritsche berichtet, dass eine Straßenverbreiterung im Bereich des sog. „Brennereckes“ wichtiger wäre als im Bereich Baumgarten; -regt die Aufstellung von Ruhebänken im windgeschützten Bereich der Alpe-Rona an; -das die

Loipenverbindung vom unteren Staffeln in den mittleren Staffeln nicht gemacht wurde; - das derzeit ein Filmteam im Auftrag von Servus-TV Aufnahmen im Brandnertal macht und erkundigt sich über eine finanzielle Unterstützung;

- b. GV. Josef Postai erkundigt sich über das generelle Interesse zur Umsetzung von weiteren Projekten im Rahmen von „FamiliePlus“; GV. Mariana Morscher berichtet, dass es im Rahmen von „FamiliePlus“ um Projekte für die Dorfentwicklung (Jugend, Familie, Senioren, ÖPNV etc.) geht; GV. Matthias Pfeiffer regt in diesem Zusammenhang an, dass auch die Verbesserung der Digitalisierung / Breitbandausbau ein Projekt sein könnte; GV. Mair Armin regt das Thema Jugendraum an; Zu dieser Anfrage wird festgehalten, dass das Team Vorschläge ausarbeiten soll damit in nächster Zeit darüber beraten werden kann;
- c. GV. Josef Postai regt an, dass im Bereich der Haltestelle „Matin“ aufgrund der Eisglätte gesalzen werden sollte;
- d. GV. Karl Fritsche regt neuerlich die Umsetzung eines Rundwanderweges im Bereich „Blandedon“ an;
- e. GV. Dreier Günter regt eine Verbesserung von Sicherungsmaßnahmen bei der Rodelbahn Löcher, im Bereich nach der Wasserfassung an; Weiters bemängelt er die ständigen Verlangsamungen und Stopps bei den Einhornbahnen I u. II und hat das Gefühl das hier entgegen dem Interessen des Tourismus und Bergbahnen gearbeitet wird;

Der Schriftführer  
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister  
Fridolin Plaickner